

Pressemitteilung**Berlin, 23. Mai 2007**

Konsequenzen des strafrechtlichen Heros-Urteils für die zivilrechtlichen Verfahren der Geschädigten gegen die Mannheimer Versicherung

Der heute mit langjährigen Haftstrafen beendete Untreueprozess gegen vier Manager des früheren Geldtransportunternehmens Heros ist nicht nur strafrechtlich relevant. Das Verfahren hat auch Auswirkungen auf zivilrechtliche Auseinandersetzungen zwischen der Mannheimer Versicherung und Heros-Geschädigten, die von dem Versicherer ihre Schäden ersetzt haben wollen. Zu den Geschädigten gehört auch der Drogeriehändler Schlecker, der im Zivilprozess neben weiteren Unternehmen von der Sozietät CMS Hasche Sigle vertreten wird.

„Für mich hat das Strafverfahren offenbart, daß die Versicherung von den Deckungslücken bei Heros schon frühzeitig gewusst haben muss. Die Anfechtung des Vertrages wurde vor Gericht schnell abgearbeitet, da die Mannheimer in ihren Verträgen auf die Möglichkeit genau solcher Einreden verzichtet hat und die Deckungslücken gekannt haben muss. Auch die Staatsanwaltschaft geht davon aus, dass die Heros-Kunden kein Mitverschulden trifft“, so Markus Schöner von CMS Hasche Sigle.

„Wenn Heros Geld von Kunden mit dem Vorsatz abgeholt hat, die entsprechende Summe zu veruntreuen, ist schon bei der Abholung der Schaden eingetreten. Heros hat das Geld entgegen den Verträgen nicht getrennt gehalten und bei der Bundesbank auch nicht zugunsten einzelner berechtigter Kunden eingezahlt. Stattdessen ist das Geld verschiedener Kunden vermischt, dann auf ein Heros-Konto und erst von dort willkürlich verteilt worden. Der Schaden ist also schon bei der Geldbearbeitung, bei dem Vermischen des Geldes, entstanden. Und das ist unstreitig versichert. Die Verurteilung wegen einer Vielzahl von Straftaten widerlegt auch die Argumentation der Mannheimer Versicherung, die von nur einer Tat und nur einem Schadensereignis mit einem Haftungslimit von 10 Mio. € ausgeht“, fügt Versicherungsexperte Holger Kraft von CMS Hasche Sigle hinzu.

Kontakt CMS Hasche Sigle:

Dr. Holger Kraft

Tel.: +49 (0) 40 / 37630- 355

E-Mail: Holger.Kraft@cms-hs.com

Dr. Markus Schöner

Tel. +49 (0) 40 / 37630-365

E-Mail: Markus.Schoener@cms-hs.com

Elmar Salinger, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (0) 30 / 203 60- 1208
E-Mail: Elmar.Salinger@cms-hs.com

Über CMS Hasche Sigle:

CMS Hasche Sigle ist eine der führenden deutschen Anwaltssozietäten mit mehr als 480 Anwälten. Die Sozietät deckt den gesamten Bereich des Wirtschaftsrechts ab und berät namhafte deutsche und internationale Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen. Standorte der Sozietät sind in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, Leipzig, München, Stuttgart, Chemnitz, Dresden sowie Brüssel, Belgrad, Moskau und Shanghai.

CMS Hasche Sigle ist eine Partnerschaft von Rechtsanwälten und Steuerberatern; Registerangaben/Liste der Partner unter www.cms-hs.com

CMS Hasche Sigle ist Mitglied von CMS, der Allianz führender unabhängiger europäischer Anwaltssozietäten. Über 595 Partner, insgesamt 2.000 Anwälte und Steuerberater und rund 4.200 Mitarbeiter sind an 48 Wirtschaftsstandorten innerhalb und außerhalb Europas für unsere Mandanten rechts- und steuerberatend tätig.

CMS gehören neben CMS Hasche Sigle die Sozietäten CMS Adonnino Ascoli & Cavasola Scamoni (Italien), CMS Albiñana & Suárez de Lezo (Spanien), CMS Bureau Francis Lefebvre (Frankreich), CMS Cameron McKenna LLP (Großbritannien), CMS DeBacker (Belgien), CMS Derks Star Busmann (Niederlande), CMS von Erlach Henrici (Schweiz) und CMS Reich-Rohrwig Hainz (Österreich) an. CMS unterhält weltweit 58 Büros in 25 Ländern.

Weitere Informationen über CMS Hasche Sigle finden Sie unter www.cms-hs.com und über die CMS Allianz unter www.cmslegal.com.